

Jahrgang 8 – 1. / 2. Halbjahr

Themen	Fachliche Bereiche	Kompetenzerwartung (verbindlich = fett) Die SchülerInnen können ...
<p>„So bin ich eben“ – Jugendkultur</p> <p>Liebe in der Musik</p>	<p>Gestalten und Darstellen mit den Ausdrucksmöglichkeiten der Musik</p> <p>Wahrnehmen und Erleben des musikalischen Ausdrucks</p>	<ul style="list-style-type: none"> - grundlegende fachspezifische Begriffe erläutern. - mit verschiedenen Grundformen der Klangerzeugung zielgerichtet experimentieren. - unterschiedliche Möglichkeiten der Erzeugung und Bearbeitung von Geräuschen, Klängen und Tönen mit verschiedenen Klangerzeugern erläutern und in Gestaltungen anwenden. - musikalische Verläufe in einfachen Graphiken schriftlich fixieren und so wiederholbar machen. - grundlegende Eigenschaften und Wirkungen musikalischer Parameter in rhythmischen und melodischen Verläufen beschreiben. - mit den Eigenschaften und Wirkungen musikalischer Parameter zielgerichtet experimentieren und die Ergebnisse dieser Experimente für die themenbezogene Gestaltung einfacher musikalischer Verläufe nutzen. - eine gezielte Auswahl und Kombination von Klangerzeugern für die Gestaltung von Improvisationen und Vertonungen nutzen.

		<ul style="list-style-type: none"> - einfache musikalische Verläufe sachbezogen beschreiben. - einfache musikalische Verläufe unter Verwendung formaler Gestaltungsmittel entwerfen und realisieren.
<p>„So bin ich eben“ – Jugendkultur</p> <p>Konflikte und Lösungen</p>	<p>Gestalten und Darstellen mit den Ausdrucksmöglichkeiten der Sprache</p> <p>Wortsprachlicher Ausdruck</p>	<ul style="list-style-type: none"> - vorgegebene und selbstständig entwickelte wortsprachliche Gestaltungselemente miteinander kombinieren. - sprachliche, dramaturgische und strukturierende Gestaltungsmittel unter Anwendung der Fachsprache erläutern. - sprachliche und dramaturgische Gestaltungsmittel unter Einbeziehung von Stimme und Sprechvariationen in Gestaltungen anwenden. - die Möglichkeiten und Wirkungen einer kreativen Sprechgestaltung durch die Verwendung von sprachlichen und dramaturgischen Gestaltungsmitteln unter Einbeziehung von Stimm- und Sprechvariationen beschreiben. - durch Sprach- und Sprechgestaltungen einen vorgegebenen Text deuten und mit bestimmten Wirkungsabsichten vortragen - sich in Präsentationen Raum füllend und klar verständlich artikulieren. - verschiedene strukturierende Gestaltungsmittel und

		<p>Sprechformate in wortsprachlichen Gestaltungen variabel anwenden.</p> <ul style="list-style-type: none"> - nach inhaltlichen Impulsen selbst verfasste Textpassagen themenbezogen in wortsprachliche Gestaltungen integrieren. <p>Oder:</p> <ul style="list-style-type: none"> - ausgehend von inhaltlichen Impulsen eingegrenzte Textpassagen themenbezogen verfassen. - wortsprachliche Gestaltungen unter Verwendung vorgegebener Zeichensysteme mit dem Ziel der Wiederholbarkeit schriftlich fixieren.
<p>„So bin ich eben“ – Jugendkultur</p> <p>Trends und Trendsetter</p>	<p>Gestalten und Darstellen mit den Ausdrucksmöglichkeiten der Kunst</p> <p>Bildsprachlicher Ausdruck</p>	<ul style="list-style-type: none"> - die Eigenschaften und Wirkungen bildsprachlicher Mittel und Grundformen auf den Bühnenraum sowie auf Objekte und Körper beschreiben. - die Eigenschaften und Wirkungen bildsprachlicher Mittel und Grundformen auf den Bühnenraum sowie auf Objekte und Körper in Gestaltungen bewusst anwenden - mit verschiedenen Materialien unter Anwendung dramaturgischer und strukturierender Mittel wirkungsvolle Gestaltungen entwickeln. - strukturierende bildsprachliche Gestaltungsmittel (u.

		<p>a. Reihung, Ballung, Streuung) in Bezug auf den Bühnenraum reflektiert anwenden.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Raumebenen und Raumanordnungen zur Entwicklung von einfachen Raumbildern miteinander kombinieren.
--	--	---

<p>„So bin ich eben“ – Jugendkultur</p> <p>Stars, Idole, Vorbilder</p>	<p>Gestalten und Darstellen mit den Ausdrucksmöglichkeiten der Bewegung</p> <p>Körpersprachlicher Ausdruck</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Neutral- und Expressivhaltungen in Gestaltungen reflektiert einsetzen. - bühnenpezifische, dramaturgische und strukturierende Gestaltungsmittel erläutern und anwenden. - bühnenspezifische, dramaturgische und strukturierende Gestaltungsmittel in Gestaltungen reflektiert einsetzen. - Fachbegriffe in Bezug auf die Bühnenarbeit erläutern. - gestaltete Bewegungsabläufe in einfacher Textform und Skizzen schriftlich fixieren.
--	--	---